

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Manfred Rouhs pro Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Heinz Klein auf Vorschlag der CDU

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Turan Özkücük

Verwaltung: Herr Dr. Höver
Verwaltung und Protokoll: Herr Schnitzler
Fachamt: 61, Herr Horn
69, Herr Grimsehl

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

- 1.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Thelen
- 1.2 Beschwerde über verstärkten Fluglärm
- 1.3 Erfahrungsbericht über die Arbeit des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und seiner Geschäftsstelle

2 Anfragen

- 2.1 Mündliche Anfragen
- 2.2 Schriftliche Anfragen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

- 3.1 Eingabe zur Verbesserung der Baustellenabsicherung (Az.: 02-1600-23/08)
2635/2008
- 3.2 Eingabe zur Untersagung des Mitbringens von Tieren und Fahrrädern auf Kölner
Wochenmärkten (Az.: 02-1600-24/08)
2538/2008
- 3.3 Eingabe für die Wiederaufnahme einer historischen Restaurantplanung für die
Poller Wiesen (Az.: 02-1600-34/08)
2170/2008
- 3.4 Eingabe für die Prüfung, ob die Kreuzung der Stadtbahn mit der Rheinuferstraße
als Brücke ausgeführt werden kann (Az.: 02-1600-27/08)
2164/2008
- 3.5 Satzung Bürgerbegehren/Bürgerentscheid/Ratsbürgerentscheid

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Thelen

Der Vorsitzende ist mit der Antwort der Verwaltung zufrieden und betrachtet die Angelegenheit als erledigt.

1.2 Beschwerde über verstärkten Fluglärm

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

1.3 Erfahrungsbericht über die Arbeit des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und seiner Geschäftsstelle

Hierzu hat vor der Sitzung eine Pressekonferenz stattgefunden.

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

2 Anfragen

2.1 Mündliche Anfragen

- keine -

2.2 Schriftliche Anfragen

- keine -

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

**3.1 Eingabe zur Verbesserung der Baustellenabsicherung (Az.: 02-1600-23/08)
2635/2008**

Auf Wunsch der Antragsteller wird die Beratung der Angelegenheit auf die nächste Sitzung (22.09.2008) vertagt.

**3.2 Eingabe zur Untersagung des Mitbringens von Tieren und Fahrrädern auf
Kölner Wochenmärkten (Az.: 02-1600-24/08)
2538/2008**

Auf Wunsch der Antragsteller wird die Beratung der Angelegenheit auf die nächste Sitzung (22.09.2008) vertagt.

**3.3 Eingabe für die Wiederaufnahme einer historischen Restaurantplanung für
die Poller Wiesen (Az.: 02-1600-34/08)
2170/2008**

Beratungsverlauf:

Der Antragsteller erläutert die Eingabe. Zu Beginn weist er darauf hin, dass er Probleme hatte, beim Historischen Archiv die zur Verdeutlichung seiner Eingabe notwendigen Pläne kostenlos zu bekommen. Anschließend fordert er, kurzfristig ein Konzept zur Lösung der Fäkalien- und Schmutzprobleme im Bereich der Poller Wiesen zu erarbeiten.

Herr Horn, 61 Stadtplanungsamt, nimmt Stellung für die Verwaltung. Er macht deutlich, dass die Poller Wiesen im Landschaftsschutzgebiet liegen und daher dort eine Bebauung ausgeschlossen ist. Die Fachverwaltung prüfe derzeit provisorische Maßnahmen zur Lösung der Probleme; erschwerend käme noch hinzu, dass die Maßnahmen auf dem Privatgelände der HGK realisiert werden müssten.

Frau Wilden regt an, die Probleme durch die Realisierung einer kleinen, bescheidenen Gaststätte zu lösen; dadurch könnte auch der Erholungswert dieses Bereiches verbessert werden.

Frau Holländer setzt sich dafür ein, die Ideen des Antragstellers in die Überlegungen zur Verbesserung der Situation einfließen zu lassen.

Frau Schmerbach schlägt vor, den Vorschlag des Antragstellers unter fachlichen Gesichtspunkten aufarbeiten zu lassen, dabei jedoch den Hochwasserschutz zu beachten.

Frau Dr. Reimers bittet, bei den Überlegungen auch die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes zu beachten.

Frau Gebauer unterstützt die Vorschläge ihrer Vorrednerinnen, die Vorschläge des Antragstellers in die weiteren Überlegungen einfließen zu lassen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über einen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abweichender Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.04.2008 zur Lösung des angesprochenen Problems. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, den Vorschlag des Antragstellers in die Überlegungen zur Lösung der Infrastrukturprobleme im Zusammenhang mit den Poller Wiesen einzubeziehen. Der Ausschuss geht davon aus, dass bei den weiteren Überlegungen der Hochwasserschutz und die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.4 Eingabe für die Prüfung, ob die Kreuzung der Stadtbahn mit der Rheinuferstraße als Brücke ausgeführt werden kann (Az.: 02-1600-27/08) 2164/2008

Beratungsverlauf:

Der Antragsteller erläutert die Eingabe. Er betont, dass es für ihn wichtig ist, dass der Stadtbahn gegenüber dem Individualverkehr Vorrang eingeräumt wird. Hinsichtlich des von der Verwaltung in der Beschlussvorlage angeführten Arguments der mangelnden Umweltverträglichkeit einer Brückenlösung führt er an, dass eine Tunnellösung sicherlich auch Probleme bei der Umweltverträglichkeit mit sich bringen würde. Auch das Argument der „verbauten Aussicht“ könnte bei schon realisierten anderen Projekten angeführt werden.

Herr Grimsehl, 69 Amt für Brücken und Stadtbahnbau, nimmt Stellung für die Verwaltung. Er macht deutlich, dass der Bau der notwendigen Rampen bei einer Brückenlösung die Verlegung einer Haltestelle und erhebliche Eingriffe in bestehende Strukturen nach sich ziehen würde. Die jetzige Lösung, eine ebenerdige Kreuzung mit denkbarer Tieferlegung der Straße, sei das Ergebnis eines langen Diskussionsprozesses. Er bestätigt, dass bei der geplanten Lösung für die Stadtbahn eine Vorrangschaltung vorgesehen ist.

Nach diesen Erläuterungen **zieht der Antragsteller seine Eingabe zurück.**

3.5 Satzung Bürgerbegehren/Bürgerentscheid/Ratsbürgerentscheid

Da noch Beratungsbedarf besteht, vertagt der Ausschuss die Angelegenheit. Die Ausschussmitglieder werden sich noch untereinander abstimmen, ob überhaupt noch eine Beratung im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden erfolgen soll.

gez. Thelen
Ausschussvorsitzender

Schnitzler
Schriftführer